

Der Schmelztiegel

Den Schmelztiegel findet man in der Chemie und überall auf der Welt. Das Besondere an ihm ist das Ergebnis.

Die USA und Australien gelten als Schmelztiegel, Städte wie Buenos Aires, Toronto, Sydney oder Amsterdam ebenfalls. Eigentlich ist „Schmelztiegel“ ein Begriff aus der Chemie. Ein Tiegel ist ein nicht brennbares Gefäß, in dem Stoffe wie Metall oder Glas erhitzt und miteinander vermischt, verschmolzen, werden können. Und das hat auch zur übertragenen Bedeutung von Schmelztiegel geführt. Abgeleitet vom englischen Begriff „melting pot“ steht ein Schmelztiegel für ein Land oder einen Ort, in dem viele Kulturen, Religionen, Sprachen und Werte zusammengekommen sind. Sie vermischen sich, verschmelzen miteinander, und schaffen eine gemeinsame eigene nationale Kultur. Weil dies aber nicht immer so gut funktioniert, sprechen Soziologen und Politikwissenschaftler inzwischen von dem Salatschüssel-Konzept (englisch „salad bowl“). Wie in einem Salat mit mehreren Zutaten behält jede Kultur ihre Identität, lebt aber im Respekt mit den anderen Kulturen zusammen. Egal, ob Schmelztiegel oder Salatschüssel: Das Ergebnis zählt.

Autorin: Katharina Boßerhoff